Danksagung an das Elisabeth-Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich auf diesem Weg für die geleistete Pflege und Betreuung seitens aller Pflegekräfte des Elisabeth-Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer, die hier meine Oma Hildegard Kirscht zuteilwurde, auf das Innigste zu bedanken.

In der Zeit ihres Aufenthaltes kann ich mit Stolz feststellen, dass es meiner Oma hier sehr gut ging. Ob es die Unterbringung in ein Einzeloder Doppelzimmer war oder die Versorgung mit Speisen und Getränken, bis hin zur gesundheitlichen Betreuung. Nie kam es zu Beanstandungen!

Am Wichtigsten ist es mir zu erwähnen, dass hier die Heimbewohner mit Respekt und Würde behandelt werden.

Meine Oma hatte es anfänglich sehr schwer, sich an die neue Umgebung sowie an den Tagesablauf zu gewöhnen. Aber durch die fürsorgliche und geduldige Behandlung wurde meiner Oma eine gemütliche und ihren Anforderungen entsprechende Umgebung geschaffen, sodass sie sich eingewöhnen konnte.

Auch die Bereitstellung einer Vielzahl, den Altergruppen entsprechenden Freizeitaktivitäten, diente der Eingewöhnung und des Wohlfühlens.

Die Gartenanlage im Innenhof, die meines Erachtens sehr schön angelegt ist, diente auch hier dem Wohlgefühl meiner Oma, als auch mir, bei meinen vielen Besuchen. Was mich auch dem Gaststättenpersonal einen Dank aussprechen lässt. Meine Gäste, meine Oma und ich, wie haben uns bei allen Besuchen im Gaststättenraum immer sehr wohl gefühlt.

Ich möchte mich besonders bei allen Pflegerinnen und Pfleger bedanken, die mich und meiner Oma in den letzten Stunden ihres Lebens Trost und Zuversicht gespendet haben.

Auch ein besonderer Dank gilt der behandelnden Ärztin Frau Dr. Thiel. Sie hat durch ihre medizinische Betreuung einen erheblichen Anteil zur Gesunderhaltung meiner Oma beigetragen.

Alles in Allem gilt mein Dank allen Angestellten des Elisabeth-Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer, die meiner Oma Hildegard Kirscht einen sehr angenehmen Aufenthalt ermöglicht haben.

Frank Kirscht